



PFIMBA

Informationsblatt der Pfadl Mittelheintal Ausgabe 2022-01



Impressum
Offizielles Mitteilungsblatt der Pfadiabteilung Mittelrheintal

Redaktion und
Gestaltung Elia Vogt v/o Klett

Kontakt redaktion@pfimba.ch

Layout Pfimba V5.0
Auflage 150
Druckdatum 28.02.2022
Druck Erker Druck, Rebstein

Schrift Suisse Neue, Suisse Int'l, Suisse Int'l Mono
Titelbild Aktivität Wölfe, Januar 2022
by David Heule v/o Zippo

Rechtschreibfehler werden von der Redaktion nicht korrigiert.

Ich freue mich euch das neue Pfimba zu präsentieren. Wer sich wundert, dass es schon wieder ein bisschen anders aussieht, hat aufgepasst. Für mich ist das Pfimba ein Prozess. Ich will es zu in seine beste Form bringen. Darum entwickle ich das Layout auch immer weiter. Jedoch achte ich immer drauf, dass die Gesamterscheinung dieselbe bleibt. Es ist Februar, nicht mehr lange und wir reisen ins BuLa. Freude herrscht! Vor einigen Monaten ist der offizielle Lagersong erschienen. Im hinteren Teil des Pfimbas könnt ihr in lesen und lernen (S.50).

In den nächsten Monaten werden auch viele neue PMR-Artikel erscheinen. Darunter Hoodie und T-Shirt, ein neues Sackmesser darf natürlich

nicht fehlen und auch neue Abzeichen für das Pfadihemd (S.48). Ich persönlich freue mich auf den Schnuppertag, der hoffentlich viele neue Gesichter zu uns in die Pfadi führt.

Ich wünsche euch allen viel Spass beim Lesen und Entdecken des Pfimbas.

Mis Bescht – Klett



WAS IST PFADI?	6
BIBER	10
↳ BIBERAKTIVITÄT, BALGACH	12
WÖLFE	16
↳ AMPHIBIENAKTION, HEERBRUGG	18
PFADIS	22
↳ GUETZLÄ, IM RHEINTAL	24
ROVER	28
↳ AKKUWEEKEND, HEERBRUGG	30
↳ VERDI FÄHRT SKI, FLUMSERBERGE	32
↳ LEITERÜBERTRITT, ST.GALLEN	38
PMR MACHT WERBUNG	46
NEUER PMR-MERCH	48
MOVA LAGERSONG	50
ABTEILUNG	52
↳ ABTEILUNGSKLAUS, HEERBRUGG	54
↳ ÜBERTRITT, HEEBRUGG	56
ELTERNRAT	60
LEITUNGSTEAM	62
KENNST DU SCHON?	64
WUSSTEST DU SCHON?	66

Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur und abenteuerliche Aktivitäten am Samstagnachmittag oder an einem ganzen Wochenende. Pfadis knüpfen Freundschaften fürs Leben und lernen früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In der Pfadi sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion. Deshalb ist die Pfadi mit über 48 000 Mitgliedern die grösste Kinder- und Jugendorganisation der Schweiz. Gleichzeitig ist sie Teil der internationalen Pfadibewegung, die rund 60 Millionen Mitglieder in 170 Ländern zählt.

Wir sind in fünf verschiedene Stufen unterteilt, jede für eine andere Altersgruppe. Die Stufen führen ihre Aktivitäten in der Regel getrennt durch. Es gibt aber auch Abteilungsanlässe.

BIBER (5-6) «MIT FREUD DEBI»

Auf spielerische Weise lernen die Biber die Natur kennen. Es werden Geschichten erzählt und Spiele gespielt. Dabei kann sich jeder kreativ entfalten und sich ausleben. Das alles kann man bei den Rhybibern der Pfadi Mittelhaut erleben.

In dieser Zeit werden die Kinder durch erfahrene Leiterinnen und Leiter betreut. Sie haben eine Pfadi-Ausbildung und langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kindern.

Die Biber treffen sich jede zweite Woche am Samstagnachmittag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr.

Michael Steinmann v/o Aebi
aebi@pfimba.ch



WÖLFE (6-10) «ÜSES BESCHT»

Die Wölfe tauchen in unbekannte Welten ein, besiegen Bösewichte, erlernen das Feuermachen und erleben spielerisch die Natur. Durch das Zusammenleben in der Gruppe lernen sie bereits früh den respektvollen Umgang untereinander und schliessen Freundschaften fürs Leben.

Die jährlichen Highlights sind das dreitägige Pfingstlager und einwöchige Sommerlager.

Während den Aktivitäten werden die Wölfe durch ein junges und dynamisches Leitungsteam mit Pfadi-Ausbildung betreut, welches Spass hat mit neugierigen Kindern unbekannte Dinge zu entdecken.

Die Wölfe treffen sich jede Woche am Samstagnachmittag zwischen 13:30 und 16:15 Uhr.

Noah Vogt v/o Quiero
quiero@pfimba.ch



WAS IST PFADI?

PFADIS (10-14) «ALL ZEIT BEREIT»

Bei den Pfadis entdeckt man zusammen neue Welten, entschlüsselt Rätsel, und macht verrückte Challenges. Dank der Pfaditechnik lernen sie, wie man Feuer entfacht, im Notfall erste Hilfe leistet, eine Seilbrücke aufstellt und vieles mehr. Das Gruppenleben und Spiel und Spass im Wald stehen dabei im Vordergrund.

Die jährlichen Highlights sind das dreitägige Pfingstlager und zweiwöchige Sommerlager. Während den Aktivitäten werden die Pfadis durch ein junges und dynamisches Leitungsteam mit Pfadi-Ausbildung betreut. Sie versuchen mit kniffligen Herausforderungen die Pfadis aus den Reserven zu locken.

Die Pfadis treffen sich jede Woche am Samstagnachmittag zwischen 13:30 und 16:15 Uhr.

Delia Graf v/o Samui
samui@pfimba.ch



PIOS (14-17)

«ZEMME WITER»

Je älter man wird, desto selbstständiger wird man. Bei den Pios steht genau diese Selbstständigkeit im Zentrum. Die Jugendlichen organisieren, mit der Unterstützung der Leiter, eigene Aktivitäten, planen Ausflüge und stellen einen Teil der Finanzierung dieser Ausflüge selbst auf die Beine. Ob es sich dabei um einen Ausflug ins Technorama handelt oder um ein Wochenende im Tessin, bleibt den Pios überlassen. Ziel der ist es, die Selbstständigkeit der Teilnehmer zu fördern und sie so ein Stück weit auf ihre spätere Tätigkeit als Leiter vorzubereiten. Die jährlichen Highlights sind das dreitägige Pfingstlager und zweiwöchige Sommerlager. Die Pios treffen einmal im Monat, an den restlichen Aktivitäten können sie bei den Pfadern mitmachen.

David Heule v/o Zippo
zippo@pfimba.ch



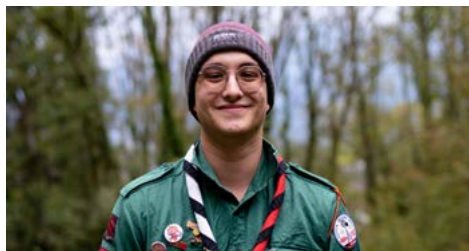
ROVER (AB 17)

«BEWUSST HANDLE»

Die Roverstufe der Pfadi Mittelrheintal umfasst alle aktiven und ehemaligen Leiter, sowie jene Teilnehmer, die sich nach der Plostufe selbst nicht als Leiter sehen, aber dennoch weiter in der Pfadi aktiv sein wollen.

Als zusätzliche Motivationsspritze und auch um den Zusammenhalt im Leitungsteam zu stärken, unternehmen die Rover gemeinsam viele verschiedene Dinge. So haben sie z.B. schon zusammen ein Schlittelweekend in Bergün verbracht, im Rahmen einer Heimwoche sich im Pfadiheim häuslich eingerichtet und ihre Leben von dort aus bestritten oder sind gemeinsam Go-Cart fahren gegangen.

Kai Keller v/o Calvin
calvin@pfimba.ch



SEIT WANN GIBT ES DIE PFADI MITTELRHEINTAL?

Die Pfadi Mittelrheintal begeistert Kinder und Jugendliche von Rebstein bis St.Margrethen mit spannenden Aktivitäten und Lagern seit über 80 Jahren. Gegründet wurde sie 1938.

WELCHE AUSTRÜSTUNG BRAUCHE ICH FÜR DIE PFADI?

Die Pfadi findet meistens draussen statt. Darum empfehlen wir gute Schuhe und robuste Kleidung. Da Pfadi auch bei Regenwetter draussen stattfindet, ist eine Regenjacke ebenfalls wichtig. Zur Grundausrüstung gehört auch ein Rucksack oder ein Pfaditäschli mit Sackmesser. Wenn man weiss man will der Pfadi beitreten, darf natürlich das Pfadihemd und Krawatte nicht fehlen. Nur um schnuppern zu kommen, muss man nicht alles extra besorgen. Dies kann über die Zeit geschehen. Beziehen kann man alle Materialien über uns.

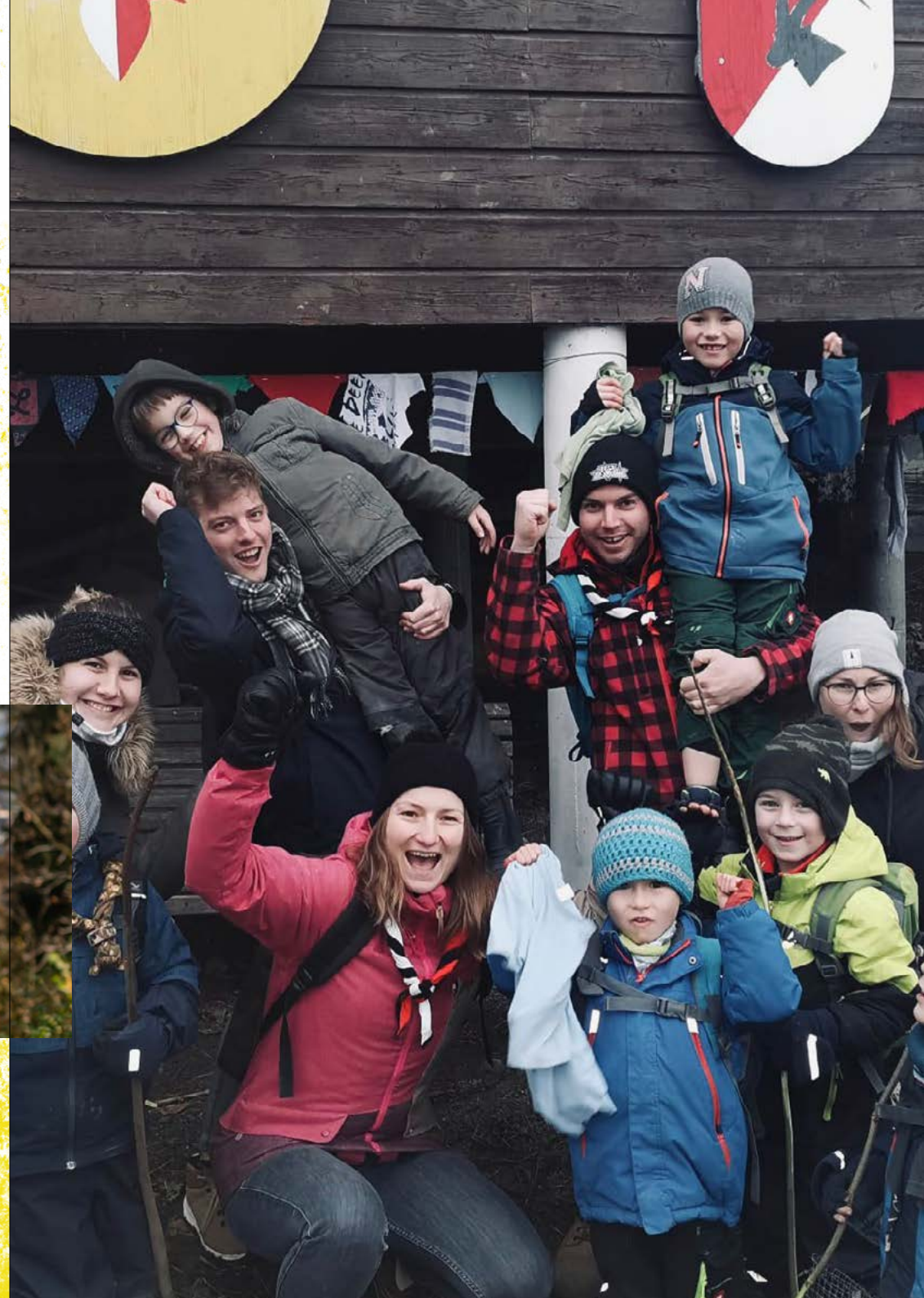
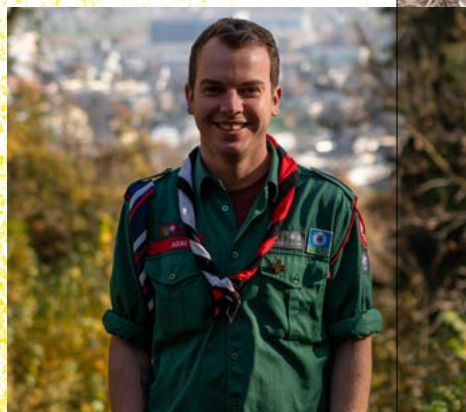
WANN BEKOMME ICH MEINEN EIGENEN PFADINAMEN?

Einen Pfadinamen bekommt man nicht einfach so. Man muss eine Art Mutprobe durchlaufen, diese nennt sich Taufe. Bei den Wölfen kann man im Pfingst- und Sommerlager getauft werden. Bei den Pfadis dagegen nur im Sommerlager. In der PMR bekommt man während seiner Pfadizeit zwei Pfadinamen. Bei den Wölfen einen und wenn man zu den Pfadis übertritt bekommt man einen neuen.

Bei uns Bibern geschieht immer wieder was neues und zusammen mit unserem alten Biber-Freund Castor lernen wir unzählige interessante und lustige Sachen fürs Leben als Pfader. Nach der Winterpause starteten alle gemeinsam wieder in den Pfadibetrieb oberhalb von Balgach beim Pfadiheim. Ob es eine Verzierung des Heims durch eine schöne selbst gebastelte Wimpelkette ist, oder mit der gebratenen Wurst über dem Feuer. Besonders freuen sich vor allem

die ältesten unter den Bibern, denn sie dürfen ganz vorfreudig zu den Wölfen übertreten. Bis zu den Sommerferien erwarten uns ausserdem einige andere Höhepunkte. Seit diesem Jahr unterstützen uns Ülä, Sahalia und Cawai im Leitungsteam. Wir begrüßen sie herzlich und freuen uns auf viele gemeinsame grossartige Erlebnisse.

Mit Freud debi – Aebi



BIBER STUFENLEITUNG VON AEBI

BIBERAKTIVITÄT 06.11.2021

BALGACH

Unser Biber Castor liebt Holz, das weiss jedes Kind! Doch er mag Holz auch in allen möglichen Varianten, beispielsweise als Zeitung. Denn damit kann man ganz tolle Spiele spielen.

An der ersten Übung im November trafen wir uns deshalb alle mit Zeitungen im Gepäck zu einem Leichtathletik-Sporttag mit mehreren Disziplinen.

Sprint: Als erstes machten wir ein Wettrennen vom Pfadiheim zum Bienenhotel. Die Schwierigkeit bestand darin, dass der Zeitungshut, welchen wir unter der Anleitung von Castor gefaltet hatten, während dem Rennen nicht vom Kopf fallen durfte. Weitsprung: Danach spielten wir eine Art Fangis, bei dem man in Sicherheit war, sobald man sich mit einem Sprung auf eine Zeitung retten konnte.

Ballwurf: Als letztes knüllten wir die übrigen Zeitungen zusammen und veranstalteten einen Zeitungskugeln-Weitwurf. Unsere «Bälle» konnten wir dann gleich für das Entfachen des Feuers wiederverwenden. Gemeinsam brieten wir unsere Zvieris und stärkten uns nach diesem anstrengenden Sporttag. Da auch Castor erschöpft war, wurde er von seinen Biberfreunden liebevoll auf das Sofa im Pfadiheim gebettet, wo er uns am nächsten Samstag wieder erwartete.

Mit Freud debi – Tsunami





↑ Übertritt, Pfadiheim Heerbrugg



↑ Übertritt, Hümpelerwiese



↑ Übertritt, Hümpelerwiese

Seit langer Zeit haben wir keine grossen Veränderungen im Leitungsteam der Wolfsstufe gesehen, geschweige denn neuen Leiterzuwachs. Das Jahr 2022 ist somit ein sehr Ereignisreiches Jahr. Wir durften im Januar vier neue Leiter in der Wolfsstufe willkommen heissen: Taz, Tesa, Thama und Zorbas. Wir freuen uns sehr mit den neuen, jungen Leitern eine lustige, abenteuerreiche Pfadizeit zu erleben. Ebenfalls wurde die Stufenleitung von Cawai an mich, Quiero,

abgegeben. Dieses Jahr wird ebenfalls sehr speziell, da wir, Wolfs- und Pfadistufe, dieses Jahr ins Bundeslager gehen. Das Bundeslager ist ein schweizweites Lager, welches nur alle 14 Jahre stattfindet. Speziell dabei ist, dass es erst das zweite Bula ist, in welchem die Wolfsstufe mitgehen darf.

Mis Bescht – Quiero



WÖLFE STUFENLEITUNG VON QUIERO

AMPHIBIENAKTION*HEERBRUGG*

Wenn wir im Winter Zuhause im geheizten Wohnzimmer, die kalte Zeit rumbringen. Können die Tiere, dass leider nicht tun. Zum Glück haben viele von ihnen ein warmes Fell oder Federn.

Der Amphibienschutz hat bei der Pfadi angefragt, ob wir nicht mit unseren Teilnehmern Winterquartiere für Frosch, Molch und Co bauen. Gefragt, getan. In drei verschiedenen Gruppen bauten die Wölfe Unterschlüpfe aus Holz, Laub und Steinen. Zuerst musste jedoch der ideale Platz gefunden werden. Einige nutzen Baumstämme als Grundlage. Wer den höchsten Unterschlupf baut hat gewonnen. Auf dem Bild seht ihr das Gewinnerteam. Sie haben an alles gedacht. Grosses Eingangstor, Balkon, Schutzwall und genügend Isolation. Leider haben wir an jenem herbstlichen Samstagmittag noch keine Tiere gesehen, die unsere Bauten beziehen.

Mis Bescht – Klett





↑ Aktivität Schneemannwettbewerb, Hümpelerwiese



↑ Aktivität Grittbänz, Pfadiheim Heerbrugg



↑ Aktivität Königspiuin, Hümpelerwiese

Im letzten halben Jahr haben wir viele tolle Sachen in der Pfadistufe erleben dürfen. Unter anderem hatten wir als Quartalsprogramm für die letzten drei Monate das Thema 'Weihnachtsmann und Co KG'. Wir haben die Übungen gemäss unserem Motto geplant und unter anderem die weihnachtliche Guetzli-Aktion durchgeführt, bei welcher wir fleissig in der Schulküche Marbach Guetzli gebacken haben. Der Spassfaktor kam auch nicht zu kurz.

In der Pfadistufe hat es Neuzugänge gegeben. Wir sind nun seit letztem November 24 Pfader. Die Pfadiübungen sind jeweils gut besucht

mit durchschnittlich 16 – 20 Teilnehmern. Aber nicht nur bei unseren Teilnehmern hat es Zuwachs gegeben. Seit anfangs Jahr dürfen wir Kai Keller v/o Calvin als neuen Pfadileiter dazuzählen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die bevorstehenden Übungen. Auf ein weiteres interessantes und tolles halbes Jahr.

Allzeit bereit – Samui



PFADIS STUFENLEITUNG VON SAMUI





GUETZLÄ IM RHEINTAL

Für andere waren es wohl drei ganz gewöhnliche Samstage. Doch für die Pfadistufe aus der PMR war harte Arbeit angesagt. Gemeinsam mit Trixi, Jordi und Gilfi, den Elfen des Weihnachtsmannes, besuchten wir die Marbacher Weihnachtsbäckerei.

Um Weihnachten zu retten, und allen Menschen in dieser besinnlichen Zeit doch noch eine Freude zu bereiten, waren Teamwork und voller Einsatz ein Muss. Die Elfen zählten auf uns. Deshalb machten wir uns bereits am ersten Samstag an die Arbeit und backten drei verschiedene Guetzlisorten: Vanillestängeli, Schoggicornflakes und Nussstängeli. Die Zeit verging wie im Flug und die Elfen waren froh darüber, uns auch am nächsten Samstag für das Backen weiterer Guetzlisorten begrüßen zu dürfen. Aus der Marbacher Küche stieg erneut ein feiner Duft von frischen Mailänderli und Brunzli.

Einen Samstag später trafen sich viele fleissige, warm eingepackte Pfaderinnen, Pfader und Leiter, um die Guetzli-Bestellungen pünktlich an die Bewohnerinnen und Bewohner von Au, Heerbrugg, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Rebstein zu liefern. In kleineren Gruppen teilten wir uns mit dem Velo und einem mit Guetzli vollgepackten Rucksack im Rheintal auf. Einige unserer Kunden erwarteten uns bereits mit grosser Freude an der Haustüre, um die leckere Bestellung entgegenzunehmen. Wieder einmal war die Guetzli-Saison energieraubend aber zugleich ein voller Erfolg!

Allzeit bereit – Mahala



↑ Papiersammlung, Heerbrugg



↑ Abteilungsklaus, Hümpelerwiese

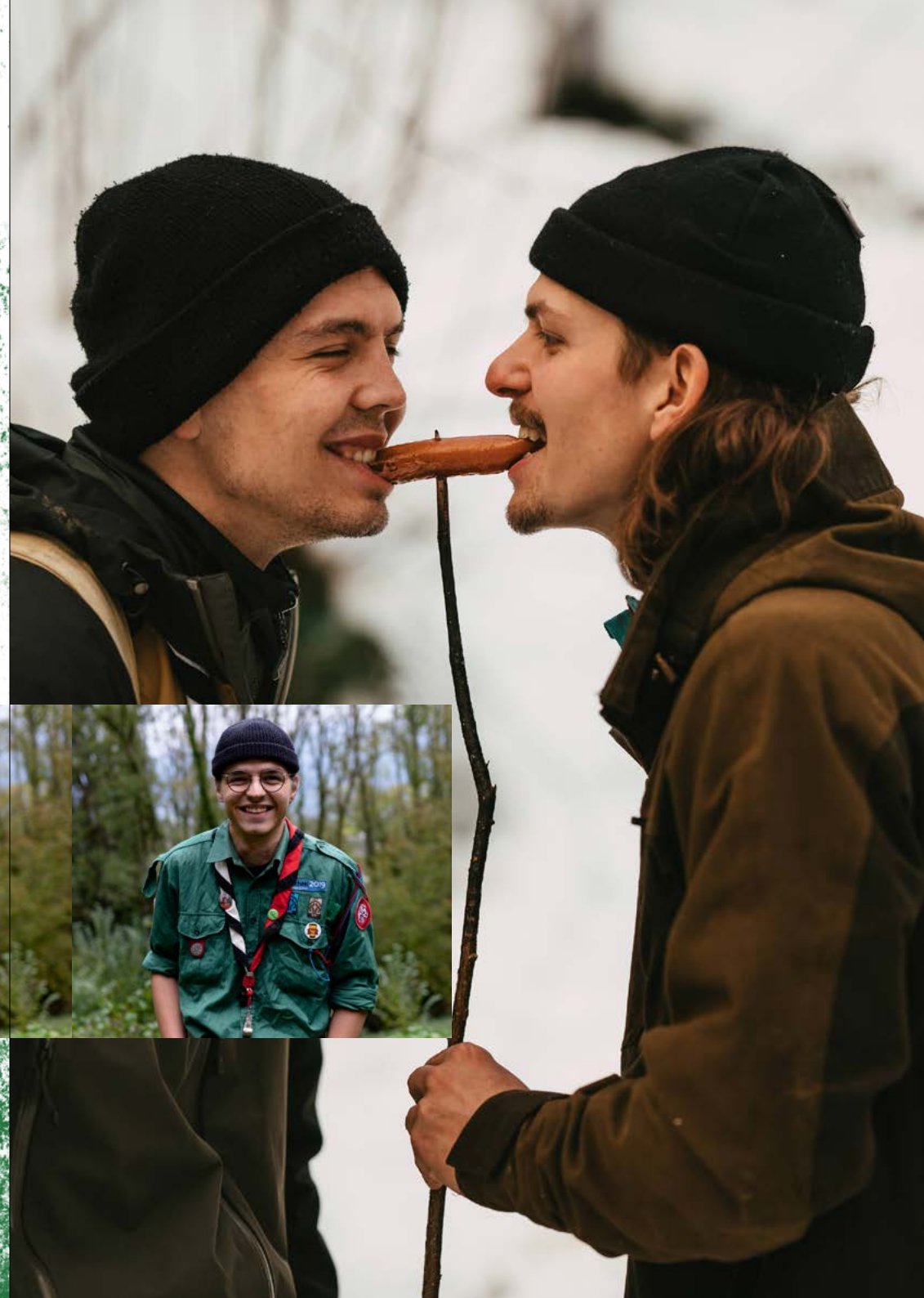


↑ Gueztli abpacken, Heerbrugg

Dank dem Kickoff-Anlass haben wir für die Roverstufe wieder ein erlebnisreiches Programm für das Jahr aufgestellt. Es gibt wieder eine wilde Mischung, verschiedener Anlässe. Hier ein paar Eindrücke: die obligatorische Heimwoche, ein Wanderwochenende, eine GA-Tour durch die Schweiz, etc. Ein paar Rover gehen auch ins Bula als Helfer. Dort können sie verschiedene Ämtli, ausserhalb der Abteilung, übernehmen. Auch in der Roverstufe gibt es dieses Jahr seit langem

wieder eine Änderung. Die Stufenleitung wird nun nicht mehr von mir, Quiero, allein gemacht, sondern nun mit Calvin zusammen. Ich schätze diesen Zuwachs in der Stufenleitung sehr und freue mich sehr auf spannende Anlässe.

Bewusst handle – Quiero



ROVER STUFENLEITUNG VON QUIERO & CALVIN



AKKUWEEKEND HEERBRUGG

Das diesjährige Akkuweekend startete wie gewohnt am Samstagmorgen im Pfadiheim Heerbrugg.

Während einer amüsanten Bildershow schauten wir auf das vergangene Jahr zurück und genossen einen Brunch. Dabei werteten wir auch die einzelnen Anlässe aus. Im Anschluss wurde das Jahresprogramm geplant und die verschiedenen Anlässe zugeteilt. Damit jeder gehört wird und niemand zu kurz kommt. Gibt es noch Leitergespräche, diese führt immer der Abteilungsleiter mit jedem allein. Alle wurden langsam hungrig und wir machten uns auf den Weg, um Znacht zu essen.

Unser Ziel war das Mehrlust Restaurant in Rebstein. Alle speisten fein und genossen den Abend. Danach ging es noch nach Altstätten in die Breite wo, wir den Abend ausklingen liessen. Für alle die im Pfadiheim übernachteten wurde es ziemlich spät, zum Glück war das Heim schon geheizt vom Morgen.

Das Highlight am Morgen war, ein super Brunch in der Backstube. Fast alle hauten rein und genossen, die feinen Leckereien. Leider musste dieses Jahr unsere Tradition in den Sântispark zu gehen ausfallen (aufgrund von Covid-19). Dafür freuen wir uns, um so mehr nächstes Mal wieder einen Badeplausch zu machen.

Fazit: Es war ein amüsanter Anlass vom KV. Wir alle lernten neue Leute kennen und man konnte sich austauschen. Ganz oben im Gespräch war das BuLa.

Bewusst handle – Klett



VERDI FÄHRT SKI FLUMSERBERGE

Von unserem Kantonalverband werden jedes Jahr verschiedene Anlässe für Leitende organisiert. Eines davon ist das Verdi fährt Ski, dabei reist man in ein Lagerhaus und verbringt einige Tage zusammen im Schnee.

Von unserer Abteilung waren dieses Jahr auch einige dabei. Quiero, Calvin, Krups und Ich gingen mit in die Flumserberge Ski fahren. Zusammen mit 30 andern Pfadileitern aus dem Kanton verbrachten wir vier lustige Tage im Schneeregen. Richtig gehört das Wetter hätte besser sein können. Jedoch verbrachten wie die Tage ganz nach dem Motto: Es git kei schlechts Wetter, nume schlechti Kleider. Der Montag war ganz oke. Mit einigen von Altstätten reisten wir früh morgens nach Flums mit der Gondel nach oben. Zuerst Gepäck beim Heim abladen und danach ab auf die Piste. Da alle gleich schlau waren und fast nichts zu Frühstück hatten, ging es ziemlich schnell ins Restaurant. Von den unzähligen Möglichkeiten besuchten wir aus Versehen genau das schlechteste Restaurant. Nicht mal Vegetarische Rösti mit Käse gab es nur mit Fleisch. Daraus lernten wir. Jedoch das frühe Mittagessen zog sich die Tage weiter. Der Dienstag war von Nässe

durchzogen. Daher nahm die Zeit in den Restis tendenziell zu. Die Abende verbrachten wir spielend. Alle Pfadileiter hatten unzählige Spiele dabei. Sehr beliebt war «Werwölfe» und gejasst wurde auch viel. Vom Verdi-Team wurde wir immer mit einem feinen Znacht verwöhnt. Bis spät in die Nacht sassen wir zusammen und spielten. Am Mittwoch wurde relaxt und wir verschoben nach Bad Ragaz in die Therme. In Saunas, Dampfbäder und Sprudelbäder entspannten wir und genossen die Zeit. Am letzten Tag waren wir die einzigen, welche die Piste noch unsicher machten. Alle anderen reisten schon am Morgen ab. Es hat sich gelohnt. Es war fast der beste Tag.

Fazit: Es war ein amüsanter Anlass vom KV. Wir alle lernten neue Leute kennen und man konnte sich austauschen. Ganz oben im Gespräch war das BuLa.

Bewusst handle – Klett









LEITERÜBERTRITT

ST. GALLEN

Am Abtritt der Papiersammlung wurden wir mit unseren Händen hinter unserem Rücken gewalttätig mit Kabelbindern gefesselt, unsere Augen verbunden, ein Gehörschutz auf unsere Ohren gesetzt und unser Mund wurde mit Panzertape zugeklebt (welches sich jedoch nach wenigen Sekunden wieder löste).

Am Abtritt der Papiersammlung wurden wir mit unseren Händen hinter unserem Rücken gewalttätig mit Kabelbindern gefesselt, unsere Augen verbunden, ein Gehörschutz auf unsere Ohren gesetzt und unser Mund wurde mit Panzertape zugeklebt (welches sich jedoch nach wenigen Sekunden wieder löste). Danach sassen wir gefühlte 10 Minuten im stillstehenden Auto. An einem Zwischenstopp musste Taz jedoch mal aufs Töpfchen. Er hat danach immer darüber geklagt wie ihn Klett in einen Busch geschickt hat. Als alle wieder im Auto waren fuhren wir weiter. Zippo übernahm die Musik, die er ohrenbetäubend (wie Zorbas klagte) die ganze Fahrt lang laufen liess. Tesa wiederum klagte darüber wie eine Tasche, welche mindestens so gross war wie sie, die ganze Fahrt auf ihr lag. Thama klagte über den Kopf von Taz, welcher sich während der Fahrt um mehrere Kurven des

Öfteren auf ihrer Schulter befand. Am Zielort angekommen haben uns Zippo und Klett kurz erklärt, was wir machen müssen und danach gefesselt, mitsamt der grossen Tasche auf einer Nebenstrasse in St. Gallen stehen lassen. Die erste Challenge war es dann sich ohne Messer zu befreien. Tesa welche schon frei war, da Klett die Kabelbinder bei ihr zu fest gemacht hat (sodass sie ihre linke Hand nicht mehr spüren konnte), hat es nach mehreren Versuchen und Erklärungen von Taz geschafft uns zu befreien. Die riesige Tasche im Schlepptau gingen wir los zum Klosterhof um dort einen Gotthard aufzustellen (ob dieses legal war wusste keiner von uns). Dies gemeistert mussten sich Taz und Thama mit einem Passanten in Ganzkörperkostümen verkleiden (der Passant meinte wir waren an einem Polterabend). Danach sollten wir eine Packung Nüsse fünfmal tauschen, aber anscheinend



hatte Niemand in St. Gallen etwas Kleines zum Tauschen dabei, nicht mal diejenigen, welche drei Einkaufstaschen dabei hatten. Unsere Leiter gaben uns also die nächste Challenge, das Tauschen sollten wir jedoch im Hinterkopf behalten. Wir mussten mit einem Taxifahrer und seinem Taxi ein Foto machen. Dies war ein Leichtes, schon der erste Taxifahrer war bereit dazu. Als wir im Anschluss auf der anderen Strassenseite zwei Leute mit einer Pfadikrawatte sahen, ging Taz

schnell, mit der Packung Nüsse in der Hand, zu ihnen. Wir folgten kurze Zeit später. Sie waren bereit etwas mit uns zu Tauschen, unsere Nüsse gegen eine Plastikbox vom „Siech“ mit einem Aufkleber von der Pfadi St. Gallen – Appenzell. Danach mussten wir in einen SportXX und mit einem Mitarbeiter und mit Baseballcaps vom SportXX ein Foto machen. Damit wir uns noch mehr blamieren sollten wir nun mit zwei Passanten ein Pfadilied anstimmen, da Niemand der



Passanten meinte sie könnten gut genug singen, mussten wir es schlussendlich ohne Passanten, aber an einem sehr präsenten Ort machen. Wir entschieden, dass es vor dem Weihnachtsbaum auf dem Klosterhof präsent genug war. Für die nächste Aufgabe mussten wir eine gute Tat vollbringen. Wir entschieden uns der Umwelt zu helfen, deshalb sammelte Taz Abfall auf und entsorgte ihn

Um 17:09 Uhr nahmen wir dann den Zug zurück nach Heerbrugg. Wir sollten die Leiter am Pfadiheim Heerbrugg wiedertreffen. Dort haben wir das Leiterversprechen abgelegt und im Nachhinein unsere neuen Hemden und Krawatten bekommen. Im Anschluss haben wir noch Bratwürste, Cervelats, Chips und Schlangenbrot gegessen, dabei Punsch getrunken.

Bewusst handle - Thama





↑ Schlittelausflug mit Fondueplausch, Heuberge



↑ Übertritt, Heerbrugg



↑ Lettaraufnahmeprüfung, Pradlheim Gossau



PMR MACHT WERBUNG



PMR macht Werbung ist eine Rubrik im Pfimba, welche im Sommerlager 2019 Hüttwilen entstanden ist. Ziel ist es, einem Bild eine zweite, humorvolle Botschaft zu geben, indem man einen passenden Absender und eine Headline oder Slogan dazu sucht.

Die Aussagen dieser Karikaturen dürfen auf keinen Fall ernst genommen werden. Sie haben keine Verbindung zu den Urhebern.





NEUER PMR-MERCH

Die Änderung von unserem Logo hat eine Lawine ausgelöst. Da unsere Vorräte an Kleider, Sackmessern und Co sowieso erschöpft sind. Brauchen wir neue.

Die ganze Gestaltung der Kleider ist etwas schlichter. Von Biber bis zum zwei Meter Leiter gibt es nun Kapuzenpullover in schwarz. Ein chices Detail sind die roten Bänder. Rot ist auch die Farbe der neuen T-Shirts. Die Vorderseite ist identisch mit dem Pullover. Die mit Illustrationen gefüllte Rückseite, soll sich dabei klar abheben und «verspielt» sein. Die Illustrationen sind ein Sammelsurium an verschiedenen Pfaditypischen Gegenständen. Von der Pfadikrawatte über den Gummistiefel bis zur Schokoladenbanane hat es trägt man neu alles auf dem Rücken.

Sackmesser sind nicht nur ein Muss bei jeder Pfadiaktivität, sondern auch sehr praktisch. Schon immer hatten wir das etwas grössere Model, dies wollten wir beibehalten. Neben dem neuen Logo erscheint das Messer nun in Rot. Ihr merkt schon Rot zieht sich durch alles. Für das Pfadihemd ist natürlich auch was dabei. Neben den neuen Abteilungsbades gibt es nun auch Pin's. Die kann man auch an der Krawatte befestigen. Wir hoffen ihr habt genauso Freude daran wie wir und deckt euch ein. Das Bundeslager bietet den perfekten Anlass, um unser neues Pfaditeneu zu präsentieren. Schon bald sollte alles Verfügbar sein.



**Déplacer les montagnes
per creare un altro mondo
pieno d'avventura
plain plaschair**

**So viel Farbe ume Hals
dapertut fatschas sbrinzlan
tous, petits et grands
springe umenand**

Refrain:
**I continenti sono fuori controllo
ils battasendas san dschidar
S'Füür isch entfacht,
es isch Ziit zum mit üs cho
mova – on y va!**

**Explorar, viandar
sich ustobe, all mitenand
giochi sotto il sole
nouer des amitiés**

Refrain

**Notte blu, luna piena
e fuschellas fan sumbrivas
zäme cho, zäme stune
c'est notre promesse.**

**2 Refrain
mova – mova ...**



MOVA LAGERSONG

Schon bald ist das BuLa oder Mova.
Um schon einen Vorgeschmack zu
bekommen und die Wartezeit zu über-
brücken, findet ihr hier den offiziellen
Lagersong.

Über den QR- oder Spotifycode könnt
ihr den Song hören.

Spotify



YouTube



Die meisten grossen Änderungen wurden schon erwähnt. Unser Leitungsteam hat Zuwachs bekommen. Tesa, Thama, Taz und Zorbas unterstützen die Wölfe bei ihren Streifzügen durch den Wald. Im Leitungsteam gab es einige Verschiebungen. Was nicht vergessen werden darf, sind unsere neuen Merch-Artikel.

Die Waldweihnachten konnten wir Ende letztes Jahr wieder nicht durchführen. Wir hoffen sehr, dass es in diesem Jahr wieder möglich sein wird. Ansonsten gab es in der Abteilung keine grossen Veränderungen. Nebenbei laufen schon seit August die Vorbereitungen für das Bundeslager. Die meisten haben es unterschätzt, wir gehören auch dazu. Es ist ungewohnt, das Programm für ein Lager

schon im Oktober zu planen und Baubewilligungen für Lagerbauten einzureichen. Aber wer an einem Lager teilnehmen will, dass 30'000 Menschen beherbergt, muss da durch. Aber die Vorfreude überstimmt immer noch den grossen administrativen Aufwand. Wir könnten uns alle auf ein einmaliges Erlebnis freuen.

Mit Freud debi, Üses Besch, Allzeit Bereit, Zemme witer und Bewusst handle – Klett



ABTEILUNGSLEITUNG VON ÜLÄ & KLETT

ABTEILUNGSKLAUS

HEERBRUGG

Wie jedes Jahr, kam auch dieses Jahr der Samiklaus zu uns in die Pfadi. Nach dem letztjährigen Zoom-Samiklaus freuten sich alle wieder, dass der Samiklaus wieder vorbeikommen darf.

Wir trafen uns beim Schulhaus Sonnenberg und gingen die altbekannte Route zur Humpeler-Wiese. Damit der Samiklaus auch wusste, wo er uns findet, spielten wir zuerst viele lustige und laute Spiele. Nach ein paar Runden «Giftige Schmutzli» und «Wo isch de Samiklaus» hörten wir ihr auch schon aus der Ferne. Wir rannten ihm entgegen und liefen mit ihm zum Pfadiheim Heerbrugg hinauf. Nach vielen Sprüchen der Wölfe, Pfadis und Pios und Worten des Samiklaus leerte sich

der Sack langsam, aber sicher. Als der Sack komplett leer war, musste der Samiklaus auch schon weiter gehen. Wir sassen ums Feuer, tranken Tee und assen den mitgebrachten Zvieri und Mandarinli und Schoggi vom Klaus. Leider näherte sich auch diese Übung wieder zum Ende und wir liefen wieder zum Sonnenberg hinab und machten das Abtreten.

Allzeit bereit – Quiero



STUFENÜBERTRITT

HEERBRUGG

Zum diesjährigen Übertritt haben sich die Wölfe und die Pfader am Nachmittag beim Schulhaus Sonnenberg in Heerbrugg getroffen. Die Biber haben sich beim Schulhaus Breite in Balgach versammelt. Als alle vollzählig und bereit waren haben sich die 1. & 2. Stufe auf den Weg zur Hümpelerwiese gemacht.

Zu Beginn haben sich alle mit einem Tännelifangnis nochmals aufgewärmt. Anschliessend haben sich die beiden Stufen aufgeteilt und die jeweiligen Aufgaben für den Übertritt vorbereitet. Die Wölfe, für die Biber, die neu zu Ihnen Dazustossen werden. Genauso die Pfader, für die Wölfe, die neu zu Ihnen Dazustossen werden.

Als Alle bereit waren und alles vorbereitet war, haben sich alle Stufen, die Biber, Wölfe und die Pfader, wieder bei der Hümpelerwiese getroffen. Die Biber die neu zu Wölfen wurden mussten, sich nun einigen Aufgaben annehmen. Ihr Weg führte sie über eine Seilbrücke, dann einen kleinen Abhang runter und anschliessend durch einen Blachenschlauch. Am Andern Ende wurden sie herzlich von ihren neuen Gspänli begrüsst und in Empfang genommen.

Der Übertritt der Wölfe fand rund ums Pfadi statt. Zuerst wurden Ihnen

die Augen verbunden. Sie wurden von den Pfadern einen Parkour entlanggeführt. Nach absolviertem Rutschen der Rutsche und anschliessender Sägemehldusche, mussten sie ebenfalls durch einen Blachenschlauch kriechen. Dann mussten sie den mit Hindernissen geprägten Pfad hinauf in den Wald absolvieren. Der Weg führte sie ebenfalls über eine Seilbrücke. Anschliessend durften sie ihre Augenbinde abnehmen. Mit Hilfe der Leiter haben sich die angehenden Pfader über eine kleine Felswand abgeseilt. Strahlend kamen alle unten an und wurden von Ihren neuen Gspänli ebenfalls begrüsst und in Empfang genommen.

Zum Schluss gab es Zvieri und anschliessend machten sich alle auf den Rückweg zum Schulhaus.

[Allzeit bereit – Strega](#)





↑ Übertritt, Pfadiheim Heebriegg



↑ Biber am Übertritt, Balmach



↑ Übertritt, Pfadiheim Heebriegg



↑ Übertritt, Hümpelerwiese



ELTERNRAT

WER IST DER ELTERNRAT?

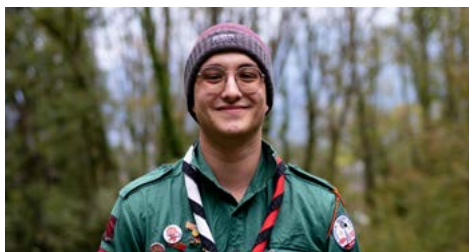
Der Elternrat der Pfadi Mittelrheintal besteht aus engagierten Pfadi-Eltern möglichst aller Stufen, welche sich für eine konstruktive Kommunikation zwischen Eltern und den aktiven Pfadis einsetzen. Jedes Mitglied hat ein Resort, für welches er die Verantwortung trägt, wie zum Beispiel Finanzen, Pfadiheime oder Protokolle.



WAS MACHT DER ELTERNRAT?

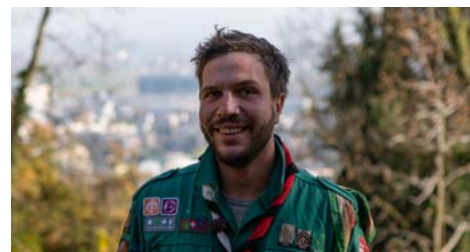
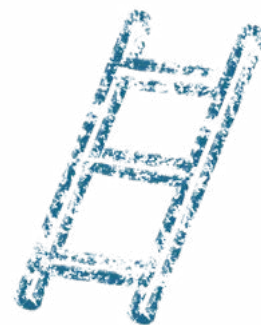
Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern innerhalb der Abteilung und hat mit dem Präsidenten des Elternrats einen aktiven Einsatz im Vereinsvorstand. Er fühlt sich als Teil der Abteilung und trägt Aspekte aus Elternsicht an die LeiterInnen und an die Abteilungsleitung heran. Auf der anderen Seite ermöglicht er den Eltern eine Innensicht der Abteilung. Er vertritt und versteht also beide Seiten, die der Eltern und die der Abteilung. Der Elternrat mischt sich im Normalfall nicht in den aktiven Pfadi Alltag ein, sondern gibt Feedback von Kindern und Eltern an die Abteilungsleitung oder die entsprechenden Leitenden weiter und bietet seine Hilfe an. Dabei sollen die aktiven Leitenden von der Lebenserfahrung sowie vom beruflichen und sozialen Netzwerk der Eltern profitieren können.





LEITUNGSTEAM

Unser Leitungsteam ist wild durchmisch. Mit einem Durchschnittsalter von 22.05 Jahren sind wir jung und hoch motiviert unterwegs. Mit viel Freude gestalten wir verschiedene Aktivitäten für jedes Alter.





↑ Pfingstlager Pfadis 2021, St.Gallen

Name	Tim Egli
Pfadiname	Salomon
Bedeutung	Salomon ist nach einem Sportschuh benannt, da er ein sehr sportlicher und ehrgeiziger Teilnehmer ist. Dabei kann er aber wie ein Schuh auch einmal stinkig sein.
Stufe	Pfadis
Hobbys	Fuessball, Jugi und Pfadi
Was gefällt dir an der Pfadi?	Dass wir in der Natur sind und die Lager.
schönstes Pfadierlebnis	Als ich beim Bipi Feuer das Holz drauf legen konnte.
Als Biber im Kindergarten angefangen, dann eine Pause und nun seit der vierten Klasse wieder dabei.	



↑ Pfingstlager 2021 Wölfe, Wildhaus

Name	Delya Ton
Pfadiname	Fauna
Bedeutung	Fauna zeigt grosse Begeisterung für Tiere. Jedem erzählt sie von Pferden oder zeigt einen Käfer. Weil Fauna bedeutet Tierwelt.
Stufe	Wölfe
Hobbys	Jugi, Aerodenc, Trompete spielen, Blauring, und natürlich die Pfadi, Spielen in der Natur, und noch vieles mehr. Ich liebe Tiere. Ich gehe viel zum Götti, sie haben einen Bauernhof.
Was gefällt dir an der Pfadi?	Mir gefällt an der Pfadi, das ich mit anderen Kindern in der Natur sein kann und vieles mit euch allen erleben darf...einfach alles.
schönstes Pfadierlebnis	Das Pfadilager an Pfingsten im letzten Jahr, fand ich sehr lässig.
Ich bin in der Pfadi seit 1 Jahr.	



WUSSTEST DU SCHON, DASS...

- ... Wanja gerne Saltos über Hydranten macht?
- ... Aida in ihrem Hochzeitskleid nicht lachen konnte, da es so eng war?
- ... Schlingel mit Gebürensäcken schlittelt?
- ... Taz extra einen Schuhlöffel an eine Abteilungssitzung mitnahm, weil er Angst hatte, nicht mehr in seine Schuhe zu kommen?
- ... Krups mit einem Föhn ans Verdi fährt Ski reiste?
- ... es neben dem Schweigefuchs auch den Aufmerksamkeitsuhu gibt?
- ... Quassli fünf Schnuppertagflyer benötigte, für jede Freundin einen?
- ... Nemo laut eigener Aussage einen Sprachfehler hat?
- ... Freddy unser Mietnomade im Wölflheim ist? (Freddy ist ein Siebenschläfer)
- ... Klett genau diesen schnügigen, kleinen Kerli auf unwürdigste Weise aus seinem Winterschlaf holte?
- ... Aebi dachte, ein Siebenschläfer sei ein Insekt?
- ... Zorbas der neue Mädchenschwarm einiger Mädchen der Wolfstufe ist?
- ... man auf der Piste keine Freunde hat?
- ... einige Wölfe auch keine Freunde auf dem Eis haben?
- ... Nemo eine ausgestopfte Eule in seinem Zimmer hat?
- ... Findus der Meinung ist, dass Taz eine Niete im Rennen ist?
- ... es in der PMR Kinder gibt, die Robben mit Delfinen verwechseln?
- ... ein Königspinguin ein normaler Pinguin ist nur mit Krone?
- ... die Nachbarn des Auer Pfadiheim auf dem eigenen Parkplatz eine Parkuhr haben?
- ... Eulen keine Augäpfel haben?
- ... Uran gerne mit Pyjama und weissen Schuhen in die Pfadi kommt?
- ... Seismo der Göral-Gott ist (Göral=Vogelfutter)?
- ... Primus Angst hat, dass ihm der Himmel auf den Kopf fällt?
- ... Krups am selben Tag Geburtstag hat wie BiPi (Gründer der Pfadibewegung)?
- ... Zucker nicht schlecht werden kann?
- ... Katzen 70% ihres Lebens schlafen, Zippo in manchem Lager zur Katze wird?
- ... Klett immer zu wenige «Wussten Sie schon» hat?

